

Himmliches

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde List

September - November 2012

Blatt



**Kleve-Freizeit
2012**



[Das Thema]

Ehrensache - Mitglied
des Kirchenvorstandes

[Im Portrait]

Anke Schmidt

Verstorben

Volker Popp, Niendorf, 61 Jahre

Gerta Klockenhoff, List, 81 Jahre

Margot Benck, List, 79 Jahre

„Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“

Psalm 90, 12

Neue Konfirmanden

Morlin Clausen, List, Süderhörn

Noah Sprengkamp, List, Landwehrdeich

Manuel Reetz, List, Alte Bahnhofstrasse

Jan Forthmann, List, Am Brünk

Vivien Danile, List, Alte Bahnhofstrasse

„Der Herr ist treu; der wird euch stärken und vor dem Bösen bewahren.“

2.Thess.3,3

Besondere Gottesdienste

- | | |
|----------------------|--|
| 15. September | 17.30 Uhr Jugendgottesdienst in Tinum |
| 30. September | 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank |
| 18. November | 10.00 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag
mit Kranzniederlegung auf dem Lister Friedhof |
| 25. November | 10.00 Uhr Gottesdienst im Gedenken an die in
diesem Kirchenjahr Verstorbenen |

Titelbild: Flohmarkt rund um das Pastorat

Seite Drei



Wie die Sonne

Wenn die ersten Blätter fallen, feiern Christen Erntedank.

Die Ernte besteht aus zwei Komponenten:

Sie ist einerseits Frucht der menschlichen Arbeit, andererseits aber Gabe der göttlichen Zuwendung. Denn keine menschliche Mühe, kein noch so durchdachter Handgriff kann an die Stelle des natürlichen Wachstums treten. Martin Luther fasst diesen unaufhebbaren Sachverhalt so zusammen: „Wir leben mitten im Segen Gottes und wir merken es nicht.“

Auch unser Leben ist ein Wachsen und Reifen. Dass es nach einem bunten Lebenssommer einmal Herbst wird, ist eigentlich nicht traurig. Niemand weint, weil reife Früchte abgenommen werden, Getreide geschnitten und gemahlen wird. Traurig ist nur, wenn es Herbst wird und nichts gewachsen ist – wir auf Nichts zurückblicken können.

Niemals etwas erreicht. Nichts geglaubt. Nichts gewagt. Niemanden geliebt. Nichts verloren. Niemals gelacht oder geweint. Keine Fehler, die sich im Nachhinein so merkwürdig anfühlen. Keine Träume, die uns eine Zeit lang begleitet haben. Niemals dieses „Es kommt anders als man denkt“. Niemals Höhenflüge oder unsanfte Landungen. Eben einfach Nichts von alledem.

Ein Leben, das eines Tages ausgereift von Gott zurück genommen wird, das zur Frucht gewachsen und vollendet ist, ist erfüllte Zeit.

Erntezeit, Freudenzeit, Dankeszeit, Lebenszeit.

Nicht Ende, sondern Ernte.

In diesem Sinne Eure/ Ihre Pastorin Petra Hansen

Ehrensache

Mitglied des Kirchenvorstandes der Gemeinde List



von Christian Buschbaum

In jeder Gemeinde gibt es einen Kirchenvorstand. Doch vielen Mitbürgern ist gar nicht bewusst, wie extrem vielseitig und spannend dessen Aufgaben und mit welchen Herausforderungen dieses Ehrenamt verbunden ist. Norbert Meyer-Hartmann ist seit der letzten Kirchenvorstandswahl vor fast vier Jahren engagiertes Mitglied und gibt Einblicke in die Arbeit des Lister Kirchengemeinderates.

Lieber Norbert, wie kam es dazu, dass Du Dich für den Kirchenvorstand engagierst?

Eigentlich bin ich da gar nicht selbst drauf gekommen. Als für den 30.11.2008 die nächste Wahl des Kirchengemeinderates anstand, fragte mich der damalige Pastor Wolfgang Pittkowski, ob ich mir ein Engagement vorstellen könnte. Nach einigem Überlegen sagte ich dann zu und habe es absolut nicht bereut.

War es denn schwer sich in das neue Amt einzuleben?

Das war vor vier Jahren eine ganz besondere Situation. Die Familie Pittkowski war vor dem endgültigen Sprung nach Schleswig und die Stelle des Pastors bzw. der Pastorin in List musste neu besetzt werden. Das war eine der ersten

Aufgaben, die wir bearbeitet haben und hier war der neue Kirchengemeinderat gleich richtig gefordert. Den Vorsitz des Kirchenvorstandes hat der jeweilige Pastor und da wir vorher davon zwei hatten, ist viel Arbeit abgefangen worden. Dies änderte sich zwangsläufig mit der Berufung von Uwe Reichenbacher, der nun alle Aufgaben allein und auf einer reduzierten Stelle angehen musste. Somit war ich seit Beginn meines Engagements viel beschäftigt und das ging dann auch weiter als wir für Uwe eine Nachfolge finden mussten. Es ist also in kurzer Zeit sehr viel passiert und somit hatte ich keine andere Wahl als mich schnell einzuarbeiten und die Aufgaben anzunehmen.

Konntest Du da auch auf die Erfahrung der anderen Mitglieder des Kirchenvorstandes zurückgreifen?

Auf jeden Fall. Außer mir war Maike Diedrichsen neu im Kirchengemeinderat. Alle anderen, also Ingelore Oellerking, Elke Bürger, Saskia van Waalwijk van Doorn, Petra Hansen, Iris Ramm und Dierck Hinrichsen konnten schon auf umfangreiche Erfahrungen zurückgreifen und das hat sehr geholfen. Von ganz entscheidender Bedeutung sind aber zudem das gute Verhältnis und die Harmonie im Kirchenvorstand. Wir sind nahezu immer einer Meinung und diskutieren anstehende Aufgaben sehr offen. Somit dauert es selten lange bis wir zu einer Entscheidung kommen. Das macht die Arbeit sehr einfach und motiviert enorm. Ich denke, hier sitzen wirklich die richtigen Leute zusammen.

Was hat Dich denn in Deiner bisherigen Amtszeit besonders gefreut?

Wir im Vorstand haben alle unsere spezifischen Aufgaben, die sich darauf beziehen, was der einzelne vergleichsweise gut kann. So kümmert sich beispielsweise Dierck um finanzielle Dinge, Iris um die Jugendarbeit, Elke um die Konzerte, Maike um das Schriftliche und ich um bauliche Angelegenheiten, da ich damit auch schon während meines Berufslebens bei der Bundeswehrverwaltung zu tun hatte. Und hier hatte ich bisher Glück. Wir haben es geschafft mit Hilfe von Peter Simon in relativ kurzer Zeit die Heizung für die Kirche zu erneuern. Dies war zwingend notwendig, da sonst unsere Orgel sehr gelitten hätte. Auch haben wir Sondermittel vom Kirchenkreis Südtondern für die Sanierung des Pastorates einwerben können. Damit sind wichtige Renovierungsarbeiten möglich, wie eine verbesserte Isolierung und die Erneuerung der Fenster. Mit dem Alfred-Wegener-Institut haben wir auch einen verlässlichen und dauerhaften Mieter für die frei gewordene obere Etage gewonnen, so dass die Mieteinnahmen der Kirchengemeinde zu Gute kommen. Gefreut hat mich auch sehr, dass wir mit Hilfe der Listlandbesitzer und der Gemeinde das Parkplatzproblem am Friedhof komplikationslos lösen konnten. Insgesamt hat unser Engagement aber auch dazu geführt, dass ich der Kirche näher gekommen bin. Mir ist nun viel bewusster, wie aktiv die Kirche eigentlich ist und wofür sie sich einsetzt. So bin ich auch wieder zum regelmäßigeren Kirchgänger geworden.

Ehrensache

Mitglied des Kirchenvorstandes der Gemeinde List

Gab es auch schon einmal Frustramente?

Nein eigentlich nicht, ganz im Gegenteil, bisher waren es die positiven Erlebnisse, welche eindeutig überwiegen. Das einzige, was mich ab und an ein wenig stört, sind langsame Prozesse. Das heißt, wenn wir etwas schnell umsetzen möchten, dies aber beispielsweise aus verwaltungstechnischen Gründen nicht möglich ist, bzw. nicht mit Nachdruck vorangetrieben wird, kann mich das auch mal ärgern.

Was wünschst Du Dir für die Gemeinde und was für Dich selber?

Ich bin 1945 in List geboren worden, im gleichen Haus in dem ich jetzt noch wohne. Somit liegen mir der Ort und seine Menschen natürlich sehr am Herzen. Deshalb wünsche ich mir, dass die Einwohner wieder mehr werden und sich in das Gemeindeleben einbringen.

Für mich selber wünsche ich mir, dass ich meinen geliebten Sport wieder ausüben kann. Seitdem mein Knie nicht mehr ganz so mitspielt, bin ich da schon deutlich gehandicapt. Ich war mein Leben lang mit dem Leistungssport verbunden. Erst habe ich Handball gespielt, dann Leichtathletik betrieben und dort auch 30 Jahre als Trainer gearbeitet. Das aufzugeben fällt schwer, da ich ja bis vor kurzem noch an internationalen Wettkämpfen teilgenommen habe.

**blumen
goemann**

Westerlandstraße 8
25996 Wenningstedt / Sylt
Telefon (046 51) 9 84 30
blumen.goemann@t-online.de

Alle die mit uns auf Kaperfahrt fahren ...



durften in diesem Jahr Kinder im Alter von 8-13 Jahren sein. Und so setzten am 14. Juli wieder 27 Lister Kinder die Segel und reisten über die Meere nach Kleve. Dort erwarteten 6 Betreuer die kleinen Seeräuber, um sie das Deck schrubben und die Kombüse putzen zu lassen – und das ganze 10 Tage lang! Aber zum Glück gab es auf der großen Fahrt auch noch ein paar andere Aufgaben. Es wurden Meerjungfrauen- und Piratenausrüstungen gebastelt und die wattigen Untiefen des eigenen Meeres erkundet. „Auch Winde und Regen konnten die Abenteurer nicht stoppen und so wurden die fremden Wälder erkundet und Waren in der nächsten Stadt erfolgreich getauscht“, berichtet Iris Ramm von der Freizeit.

Besonders war in diesem Jahr, dass gleich drei Kinder an einem Tag Geburtstag hatten, was natürlich ausgiebig am Abend in der eigenen Disco gefeiert wurde! Riesig gefreut haben sich die jungen Meerjungfrauen und Piraten über den Besuch unserer Pastorin Petra Hansen. Es war schön, dass sie mal reinschnuppern konnte!

Wer 2013 wieder mit uns auf große Fahrt gehen möchte, kann sich gern schon mal den 03.-13.07.2013 vormerken. Das Thema wird im Himmlischen Blatt bekannt gegeben. Wir freuen uns schon wieder auf Euch!

Neues aus der Gemeinde



Der neue Mieter im Frischwassertal 18 wird voraussichtlich erst im Frühjahr 2013 einziehen. Das AWI hat die Wohnung bereits angemietet, aber das Besetzungsverfahren für die leitende Stelle des Institutes ist kompliziert und langwierig. Für uns besteht nun die Möglichkeit in Ruhe neue Fenster im ganzen Haus zu installieren und die Dämmung der Hauswände abzuschließen. Mit dem neuen Mieter soll dann direkt die Innengestaltung seiner Wohnung besprochen werden, damit er sich von Anfang an zu Hause fühlt.

PASTOREN VERTRETUNG GESICHERT

Wir freuen uns, dass Pastor Peiter die Vertretung von Pastorin Hansen in der Zeit vom 3. bis 23. Oktober übernimmt. Er wird in dieser Zeit mit seiner Frau im Pastorat wohnen und Gottesdienste sowie anfallende Amtshandlungen übernehmen. Pastor Peiter ist langjähriger Gast im Hause Oellerking und hat auch in früheren Jahren Pastores Pittkowskis vertreten. Er ist über folgende Handynummer zu erreichen: 0173-608709.

Wir danken ihm für sein Engagement und wünschen ihm und seiner Frau eine schöne Zeit im goldenen Oktober.

DANKE

Unseren herzlichen Dank sprechen wir Dieter Böhme und Martin Brodersen aus, die mit Können und viel Einsatz das Friedhofstor in Mahagoni erstrahlen lassen. Das Aussehen der Tür als Eintritt ist wichtig, weil es den ersten Eindruck prägt.



Wieda-Immobilien
Seit 1984 die Makler Ihres Vertrauen

www.wieda-immobilien.de - Tel. 04651 – 83 61 888 – Fax 04651 – 83 61 887
Jetzt zweimal auf Sylt... in Deutschland ganz oben!
www.wieda-immobilien.de Heinz.wieda@wieda-immobilien.de

Neues aus der Gemeinde

ENTWURF EINGEREICHT!

Die Steinmetzmeisterin Claudia Tonscheck hat die ersten Entwürfe für die drei Stelen auf unserem Friedhof eingereicht. Sie sind aus Anröchter Grünsandstein und unterschiedlich hoch (80, 120 und 140 cm). Die Schrifttafeln sollen aus Floatglas sein mit matter satiniertes Schrift (9 x 12 cm groß).

Das Problem des Transportes von Stemwede müsste noch geklärt werden, ebenso die Versetzarbeiten vor Ort. Die Montage der Schriftplatten ist von talentierten Handwerkern, von denen List einige hat, zu bewerkstelligen.

KONFIRMANDENFAHRT

Mit den neuen Vorkonfirmanden wollen wir vom 9. bis 11. November nach Schleswig in die dortige Jugendherberge reisen. Die Besichtigung des Bibelmuseums und ein Besuch des Domes zur nächtlichen Stunde stehen auf dem Programm. Wir fahren in diesem Jahr zusammen mit den Konfirmanden aus Hörnum/Rantum und ihrer Pastorin A. Grünagel.

VOLKSTRAUERTAG 2012

Wie jedes Jahr gedenken wir der verstorbenen Mitglieder unserer Gemeinde aus den zwei Weltkriegen am Volkstrauertag. Zuerst im Gottesdienst um 10.00 Uhr und danach bei der offiziellen Kranzniederlegung auf dem Friedhof durch die Feuerwehr und politische Gemeindevertreter. Im Erinnern und damit auch im erneuten Loslassen liegt tiefe Kraft verborgen.

NEUER TERMIN - FRIEDHOFREINIGUNG

Der Termin für die nächste Friedhofsreinigung ist der **29. September**. Wir hoffen, dass sich wieder zahlreiche ehrenamtliche Akteure ab 10.00 Uhr einfinden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt und gute Laune versteht sich von selbst. Wir danken schon jetzt denjenigen, die sich auf diese Art einsetzen – für das Wohl aller.

Neues aus der Gemeinde

TOTENSONNTAG

Am Totensonntag laden wir alle Angehörigen der in diesem Jahr Verstorbenen auf besondere Art ein. Wir wollen die Namen der Toten verlesen und so noch einmal in ehrender Liebe Abschied nehmen und einander stärken in der Gemeinschaft. Wir bitten dafür um Gottes Segen.

NACHTRAG

Wir bedanken uns bei allen Spendern und Helfern unseres kleinen Flohmarktes rund um das Pastorat.

Wir hatten einen schönen Tag mit Groß und Klein. Darüber hinaus sind 790 Euro für neue Pastorats-Gardinen im zusammen gekommen.

ZUSÄTZLICHE VERANSTALTUNG

Am 24. November liest Maria Poppendieck eigene Texte, mit meditativer Musik angereichert. Zu dieser besonderen Stunde möchten wir Sie herzlich um 17.00 Uhr in unsere Kirche einladen.

Beerdigungsinstitut Moritzen



Hagedorn-Krüger Renate + Wolfgang Krüger
seit 1934 in Familienbesitz
25980 Sylt/OT Westerland, Kirchenweg 18

Sie erreichen uns Tag und Nacht unter: Telefon (0 46 51) **9 20 80**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen - Überführungen - Erledigung der Formalitäten - Vorsorgeberatungen

Zur Info




Helfen kann so einfach sein!
Überall auf der Welt lässt sich Gutes bewirken. Zum Glück gibt es auch eine Menge Organisationen, die das tun. Leider fehlen aber vielen Menschen oft die Zeit und die finanziellen Mittel, um sie zu unterstützen. Wir haben nach einer Möglichkeit gesucht, gemeinnütziges Handeln zu erleichtern und die Unterstützung von Hilfsorganisationen zu vereinfachen. Nach einer Möglichkeit, die jeder nutzen kann. Ganz einfach. Im Alltag. Dauerhaft und nicht nur einmalig. So entstand die Idee für PlanetHelp. Wie wollen Kommerz und Gemeinnützigkeit verknüpfen. Wie das funktionieren? Ganz einfach! PlanetHelp nutzt die Möglichkeiten des Internets, um Online-Shopping mit der Unterstützung von Hilfsorganisationen zu verbinden. Zu diesem Zweck bringt PlanetHelp Shop-Anbieter, Hilfsorganisationen und Menschen, die übers Internet einkaufen, zusammen. Für Sie als Käufer heißt das: Wenn Sie bei einem der Partner-Shops von PlanetHelp einkaufen, zahlt der Shop-Anbieter an uns Werbe- bzw. Provisionsgelder. Diese leiten wir für Sie anteilig an die Hilfsorganisationen weiter, die Sie zuvor ausgewählt haben. Damit ist PlanetHelp ein besonderer Ansatz, um soziale Projekte zu unterstützen – nämlich ohne finanziellen oder zeitlichen Aufwand für Sie. Helfen kann so einfach sein!

Und alle profitieren:
Die **Organisationen** erhalten zusätzliche Gelder, die **Shop-Anbieter** zeigen soziales Engagement und finden neue Kunden, und die **Kundschaft** fördert eine gute Sache, ohne draufzuzahlen. **Seien Sie dabei.**

Und so einfach geht es:

1. www.planethelp.de
2. sich registrieren
3. Ware bestellen
4. Organisation auswählen
5. Ware erhalten und sich freuen!

Noch Fragen? Gerne!

Ev. Kinder- und Jugendbüro Nordfriesland
Bismarckstr. 1 • 25982 Hattstedt
Telefon 04651 - 6093348 • info@kjbu.de
Lübbekw. Str. 22 • 25989 Niebüll
Telefon 04651 - 1653 • 1663@kjbu.de
www.evjugendnordfriesland.de

Mit jedem Einkauf über PlanetHelp erhält eine Organisation Ihrer Wahl Hilfgelder, die vom Shop bezahlt werden. Weitere Infos unter www.planethelp.com

COMPUTER & MEER
mobile Computerschule und mehr



Dipl.-Ing. Petra Jedryas

- Schulungen für Firmen
- Privatunterricht
- Homepage-Erstellung

Telefon 0 46 51 / 95 77 51
info@computer-und-meer.com www.computer-und-meer.com

Konzerte bei Kerzenschein



Dienstag, 18. September 20.15 Uhr

Alexander Ivanov (Orgel) und Dmitry Egorov (Countertenor) sind spontan eingesprungen für das durch Krankheit abgesagte Konzert von Ryoko Morooka (Orgel) und David Staff (Trompete). Alexander Ivanov ist uns allen bekannt aus der Keitumer Kirche, wo er als Organist tätig ist. Dmitry Egorov konnten wir schon vor ein paar Jahren mit dem russischen Chor "Harmonie" hören – mit seiner warmen, natürlich hohen Männerstimme.

Konzerte bei Kerzenschein



Dienstag, 2. Oktober, 20.15 Uhr,

Den Abschluss der Konzertreihe werden Thomas Pietsch (Barockvioline) und Dagmar Lübking (Orgel) bestreiten. Auch sie sind langjährige und gern gesehene Gäste in unseren Konzertreihen.



Körperwahrnehmung • Bewegung • Tanz
Systemaufstellungen

Petra Cegla
D-25992 List/ Sylt
Tel.: 04651 871 276
info@core-movement.com

Core Movement

Praxis für Massage und Physiotherapie



Maie Diedrichsen & Mike Mekelburg
Himmlische Massagen zum Entspannen
Neu im Angebot: Rückenintensiv 60 Min.

Alte Dorfstraße 27 a • 25992 List • Telefon: 0 46 51 / 87 17 04



KONZERTE AN DER LISTER BENSMANN-ORGEL

Das Instrument

Die Orgel ist klassisch gestaltet, nur die Schleierbretter ragen in ihrer Gestaltung heraus: sie nehmen Strandmotive auf.

In Intonation und Klang orientiert sich das Instrument an den Orgeln des norddeutschen Barock und lässt mit seinem modifizierten Stimmsystem nach Werckmeister II lebendige Interpretationen der Musik zu. Dem Raum gemäß ist der Klang mild und grundtönig.

Die vollmechanische Schleifladenorgel ist in traditioneller Bauweise erstellt. Gehäuse, Windlade und Windversorgung sind aus massivem Holz gefertigt. Die Pfeifen sind handgemacht und auf Tonlänge geschnitten. Sie werden durch einen Keilbalg mit Wind versorgt, er macht durch seinen „Atem“ den Klang lebendig. Fünfzehn Register und **954 Pfeifen** verteilen sich auf zwei Manuale und ein Pedal. Das krönende **15. Register**, die Trompete ist eingebaut und jetzt bei den Konzerten zu hören.

Konzerttermine 2012 – dienstags, 20.15 Uhr

04. September	Susanne Ehrhardt/Matthias Eisenberg	Flöte/Orgel
18. September	Ryoko Morooka/David Staff	Orgel/Trompete
02. Oktober	Thomas Pietsch/Dagmar Lübking	Barockvioline/Orgel

i Kontonummer der Kirchengemeinde:
Kirchenkreis Nordfriesland, Kontonummer 800 072 71, bei der Nord-Ostsee Sparkasse, BLZ 217 500 00. Bitte immer „Kirchengemeinde List“ angeben und den gewünschten Verwendungszweck.

Wichtige Ansprechpartner

Pastorin Petra Hansen

Tel.: 04651-836812 (Westerland)

Mobil: 01520-2753205

Email: perlahansen@web.de

Küsterin

Maren Gielnik, Tel.: 95 77 59

Friedhofsverwaltung

Manfred Seeger, Tel.: 87 12 80

Kirchenbüro

Tel.: 0 46 51 / 9 36 36 53

Fahrdienst

Ingelore Oellerking, Tel.: 87 03 81

Maren Gielnik, Tel.: 95 77 59

Kirchenvorstand

Elke Bürger, Tel.: 9 42 93 15

Maike Diedrichsen, Tel.: 87 17 04

Dierk Hinrichsen, Tel.: 87 08 33

Norbert Meyer-Hartmann,

Tel.: 87 06 68

Ingelore Oellerking, Tel.: 87 03 81

Iris Ramm, Tel.: 87 73 64

Saskia van Waalwijk van Doorn,

Tel.: 87 74 86

Friedhofsgärtnerin

Saskia van Waalwijk van Doorn,

Tel.: 87 74 86

Beratungs- und

Behandlungs-zentrum Sylt

Erziehungsberatung, Ehe- und

Lebensberatung, Suchtberatung

und -prävention Tel.: 8 22 20 20

Organist, Hans Borstelmann,

Tel.: 66 77

Sylter Hospizverein

Tel.: 92 76 84

Telefonseelsorge

0800 - 111 0 111 oder

0800 - 111 0 222

Konzertorganisation

Elke Bürger, Tel.: 9 42 93 15

Das HIMMLISCHE BLATT erscheint vierteljährlich und wird an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Redaktion: Ulrike Bergmann, Christian Buschbaum, Maren Diedrichsen, Petra Hansen, Petra Jedryas, Grafik: Dörte Beckhoff



Im Portrait

Anke Schmidt lebt mit Mann Rüdiger, Sohn, Schwiegertochter und drei Enkelkindern Am Königshafen. Drei Generationen unter einem Dach, dazu noch ein Hund? Kein Problem, denn die ganze Großfamilie Schmidt nimmt's sportlich-aktiv. Kaum zu glauben, dass Anke Schmidt schon seit 14 Jahren eine feste Größe beim Seniorensingen ist.

Sie sind schon richtig lange beim Seniorensingen dabei. Am Anfang begleitete ich meine Mutter zum Singen mit Pastor Pittkowski ins Soldatenheim – und blieb dabei. Heute sind wir ungefähr 25 singende Seniorinnen, die sich jeden letzten Freitag im Monat im Königshafen treffen. Ich singe gern und bin gern unter Menschen. Die Geselligkeit bringt Freude und man hört immer was Neues. Ich singe noch auf dem Nachhauseweg.

Wie läuft der Nachmittag ab? Wir klönen erst mal 20 Minuten bei Kaffee und Kuchen. Das erste Lied ist immer „Die Gedanken sind frei“. Danach singen wir für Ische Elvert (101) ein plattdeutsches Lied. Und dann machen wir Wunschkonzert, also jeder sucht sich aus dem Liederbuch was aus. Es werden auch mal unterhaltsame Geschichten vorgelesen und sogar Sketche aufgeführt.

Sie sind in List aufgewachsen? Ja, als jüngstes von sechs Kindern der Familie Thiel in der Mövenbergstraße 14. Es gab jede Menge Kinder in der Straße. Wir spielten in den Dünen und verbotenerweise in den Bunkern. Abends mussten wir „eingefangen“ werden. Im Winter sausten wir im I-Tal die „Todesbahn“ mit unseren Schlitten runter. Mit 16 kam ich zur Ausbildung nach Heide. 1966 heiratete ich meinen Mann Rüdiger, der bei der Marine war. Wir waren 3 Jahre in den USA und über 20 Jahre im Raum Köln/Bonn. Als sich die Gelegenheit bot mit Sohn und Schwiegertochter Am Königshafen zu bauen, kamen wir vor 14 Jahren zurück.

Leben Sie gern in List? Auf jeden Fall! Ich habe noch nicht einen Tag bereut, dass wir hierher gezogen sind. Ich freue mich immer, wenn ich alte Lister im Ort treffe.

Sind Sie auch der Kirche verbunden? Ich gehe regelmäßig zum Gottesdienst, weil ich die Predigten von Pastorin Hansen mag und gern die alten und neuen Kirchenlieder singe. Im Anschluss gibt es manch fröhlichen Schnack mit Listern und Gästen im Kirchen-Café. Auch bei der Goldenen Konfirmation bin ich jedes Jahr dabei.

Sie sind auch sportlich aktiv. Ja, ich mache dieses Jahr mein 39. Sportabzeichen. Ich bin in der Gruppe um Norbert Meyer-Hartmann, die den ganzen Sommer auf dem Sportplatz trainiert.